

Portfolio Heimspiel

Morena Barra
2021

Videokunst

Kurzbiografie

Morena Barra, geboren 1991 in Neapel, in Ebnat-Kappel aufgewachsen und lebt in St. Gallen. Seit 2012 ist sie mit ihren Kameras im dokumentarischen und künstlerischen Bereich unterwegs. Ihre Leidenschaft für die Videokunst und den Essayfilm begann während des Filmstudiums an der Schule für Kunst und Design F+F in Zürich. Morena Barra verarbeitet mit dem Medium Video soziokulturelle, feministische, erotische und existenzielle Themen.

Lebenslauf und Künstlerischer Werdegang

1991	geboren in Neapel, Italien
1991	Umzug nach Ebnat-Kappel (SG)
2006 - 2009	Kaufmännische Lehre Profil E
2009 - 2011	Kaufmännische Berufsmatura II
2012 - 2014	Radioausbildung und Praktikas im Medienbereich
2014 - 2020	Videojournalistin Tele Top und Brüggl Romanshorn
2016 - 2019	Filmstudium HF, F+F Schule für Kunst und Design
2016 - heute	Freie Filmemacherin und Freelance Videojournalistin arttv.ch
2018 - heute	Freie Videokünstlerin

Preise

2018
Anerkennungspreis Ostschweizer Kurzfilmwettbewerb, «mach mich fliegen»



Screenings Filmfestivals

2020

Roxy Kino, Neuste Werke von Filmstudenten (Romanshorn, Schweiz), «mach mich fliegen»

2019

CineKink Festival (New York, USA), «mach mich fliegen»

Nuit Raunch (Winnipeg, Kanada), «mach mich fliegen»

Nachtschatten (München, Deutschland), «mach mich fliegen»

Erfreuliche Universität über Feministische Pornografie (St.Gallen, Schweiz), «mach mich fliegen»

2018

Ostschweizer Kurzfilmwettbewerb (St.Gallen, Schweiz), «mach mich fliegen»

Kino Xenix, Diplomfilme F+F (Zürich, Schweiz), «mach mich fliegen»

Ausstellungen

2021 (upcoming)

Videoprojektion | Studio Q90, Biel | Kamera, Schnitt

Werkschau Frauenpavillon | St.Gallen | Installation, Kamera, Schnitt

Videoinstallation | Museumsnacht St.Gallen | Frauenpavillon St.Gallen | Installation, Kamera, Schnitt

2020

Pazza Gioia | Videoinstallation | Kunstkonsulat St.Gallen | Installation, Kamera, Schnitt

2019

Cose dell'altro mondo | Videoinstallation | Gruppenausstellung, Museumsnacht St.Gallen Kunstkiosk | Installation, Kamera, Schnitt

Cose dell'altro mondo | Videoinstallation | Gruppenausstellung, Diplomausstellung F+F Schule für Kunst und Design, Zürich | Installation, Kamera, Schnitt

2018

mach mich fliegen | Erotikfilm | Gruppenausstellung, Porny Days, Zürich | Regie, Kamera, Schnitt
masturbiert unzensiert | Videokunst | Gruppenausstellung, Porny Days, Zürich | Regie, Kamera, Schnitt

Kuration

2020

Notte del Film Feminista | Frauenpavillon St.Gallen

2019

Feministische Perspektiven | Co-Kuratorin, Panel Discussion | Palace St.Gallen

Ateliers

Juli - August 2021

Sommeratelier Frauenpavillon St.Gallen

2020 - heute

Hauptpost St.Gallen

2019 - 2020

Kunstkonsulat St.Gallen

Publikationen

«Ich möchte Filme machen, die Alternativen bieten» St.Galler Tagblatt, 21.10.2020

«Ich liebe dich, aber ich bin gerade ein bisschen verknallt in jemand anderes», Saiten Magazin, 2.10.2020

«Sexpositiv in den Frauenstreik» Saiten Magazin, 10.02.2019

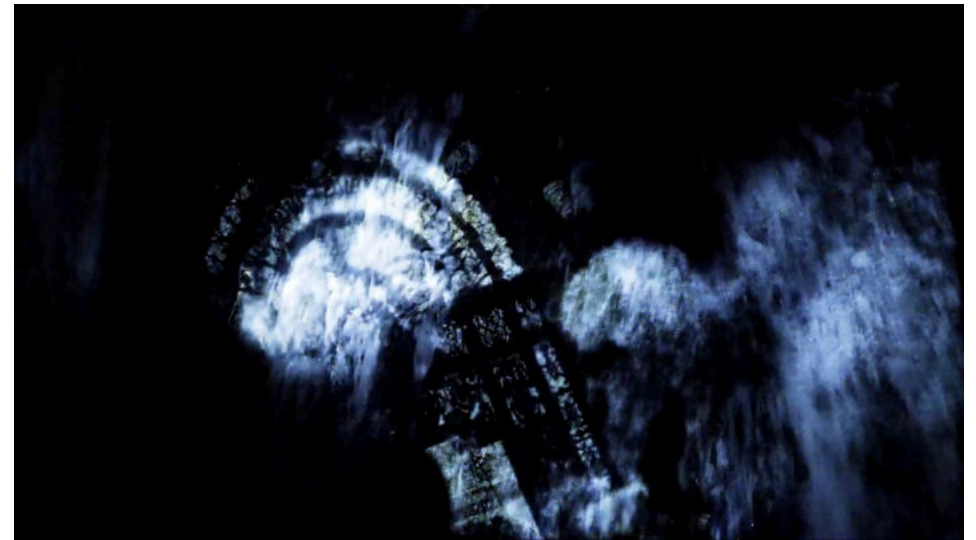
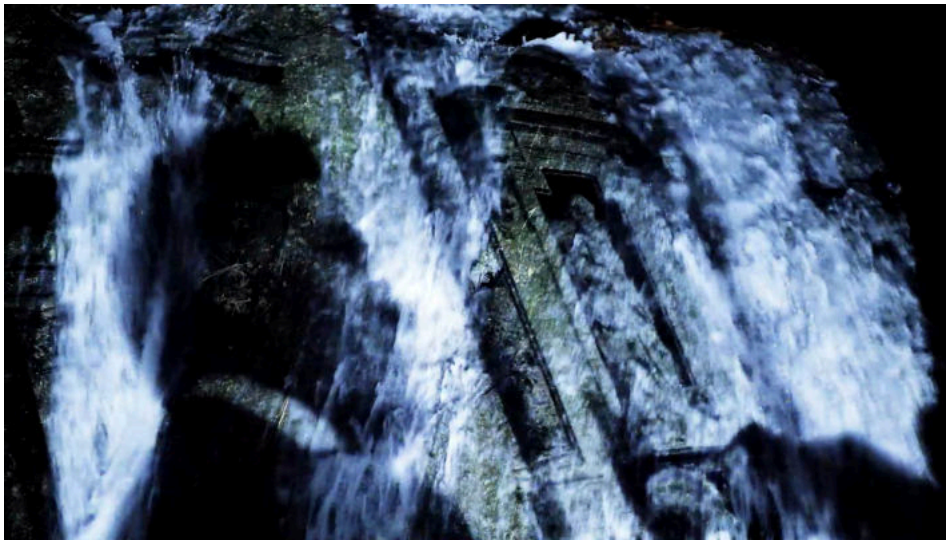
San Gennaro è puntuale

Videoprojektion | 3:55min

2021

September 2019. Die Zeremonie des Blutwunders von San Gennaro ist in vollem Gange. Der Heilige ist Schutzpatron der Stadt Neapel und bewahrt die Bewohner:innen vor Vulkanausbrüchen und anderen Katastrophen. Das Wunder ist vollbracht, wenn sich das getrocknete Blut von San Gennaro verflüssigt, welches in einer verschlossenen Ampulle im Dom Neapels aufbewahrt wird. Tausende Gläubige warten hoffnungsvoll auf das göttliche Zeichen. Wird das Blut nicht verflüssigt, gilt das als schlechtes Omen. Doch dieses Jahr ist die Freude gross: das Wunder ist eingetreten und die Menschen jubeln über die Gnade des Heiligen, welche ihnen Mut und Hoffnung schenkt.

Die Videoaufnahmen dokumentieren das neapolitanische Ritual der Heiligenverehrung von San Gennaro, in dem Glaube und Aberglaube ineinander verschmelzen. Am Rande des Wahrnehmbaren spielt die Projektion mit dem kräftigen Strom des Wasserfalls symbiotisch zusammen. Genau an diesem Ort, in der Mühlenenschlucht in St.Gallen, erhielt der Heilige Gallus der Legende nach ein Zeichen Gottes. So entschied er, sich hier niederzulassen und legte damit den Grundstein für das Kloster und die Stadt St.Gallen.



`nterr `a rena

Video | 2:20min

2020

Der Strand in der Peripherie von Neapel, San Giovanni a Teduccio. Dort steht der Plastikstuhl dem ein Bein fehlt, und dem stattdessen ein Stück Holz im Gleichgewicht hält. Der geflickte Stuhl erzählt von Abwesenheit und Weitsicht, von Zerfall und Halt und der Verschmelzung zwischen Realität und Imagination.



cose dell'altro mondo

Videoinstallation | Videoprojektionen auf Textilien | 6min
2019

«Cose dell'altro mondo» ist eine Auseinandersetzung mit dem ekstatischen Zustand des Orgasmus und des Todes. Erweckt uns die Ekstase zum Leben und nimmt sie es uns wieder?

In der Videoinstallation werden auf halbtransparenten Tüll-Stoffen bewegte Bilder projiziert. Die Bilder zeigen abstrakte Lichtstimmungen und Körperteile einer Frau bei der Masturbation und schlussendlich beim Orgasmus. Der Zuschauer bewegt sich in diesem surrealen «Textilwald».



Google Drive Link zu den Videos:

«San Gennaro è puntuale»

«`nterr `a rena»

«cose dell'altro mondo»

https://drive.google.com/drive/folders/1Q5_70A-8U6H9TsmofMr_ynRGvSdbiY2P?usp=sharing